



Beschluss des Stadtrats

vom 6. Oktober 2021

GR Nr. 2021/315

Nr. 1012/2021

Schriftliche Anfrage von Martin Götzl und Stephan Iten betreffend Beschwerden rund um den Marktplatz Oerlikon, Schlüsse aus den Verfehlungen der vergangenen zwei Jahre, Beurteilung der aktuellen Situation, Massnahmen des Sozialdepartements, der AOZ und der Stadtpolizei sowie Auswirkungen auf den Personalbestand der Stadtpolizei

Am 7. Juli 2021 reichten Gemeinderat Martin Götzl (SVP) und Gemeinderat Stephan Iten (SVP) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2021/315, ein:

Die milden Sommertage und die für alle wichtigen, Freiheits- und Corona-Massnahmen-Lockerungen stehen bevor und die Menschen geniessen das Draussen- und Zusammensein. Ein wichtiger und wertvoller Ort der Freizeit und Begegnung ist der Marktplatz in Oerlikon.

Meldungen von Verfehlungen und Lärmklagen häufen sich erwartungsgemäss zum milden Wetter wieder. Insbesondere im vorderen Teil des Marktplatzes werden mutmasslich von einer bestimmten Menschengruppe nicht tolerierbare Verfehlungen getätigt.

Saufeskapaden, Littering, illegaler Strombezug durch Manipulation der öffentlichen Beleuchtungsanlagen, Fäkalien (-gestank) an Hauswändecken, in Zwischengängen und vor Hauseingängen und Lärmklagen bis weit nach Mitternacht. So die unhaltbare, nahezu tägliche Situation in den Abendstunden auf dem Marktplatz vor Corona.

Nun, die aktuelle Situation rund um den Marktplatz in Oerlikon gibt wiederum Anlass zu Besorgnis, Unmut und Unbehagen. Diesbezüglich wurden die letzten Monate bereits mehrere Vorstösse eingereicht. Offensichtlich, so die mutmassliche Feststellung aufgrund der aktuellen Situation, wurden aufgrund der Vorkommnisse und Verfehlungen der Vergangenheit weder die erforderlichen Folgerungen noch zielführende Massnahmen getätigt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Schlüsse hat der Stadtrat aufgrund der unhaltbaren Situation bezüglich der Verfehlungen am Marktplatz Oerlikon aus den letzten zwei Jahren gezogen?
2. Wie beurteilt der Stadtrat die aktuelle Situation am Marktplatz? Sind weitere Massnahmen notwendig? Wenn ja, welche? Wenn nein, weshalb nicht?
3. Welche allgemeinen Massnahmen wurden eingeleitet?
4. Welche Massnahmen wurden durch das Sozialdepartement aufgegleist und eingeleitet?
5. Welche Massnahmen wurden durch das Sozialdepartement umgesetzt?
6. Welche Auswirkungen hat dies auf den Personalbestand? Mussten zusätzliche Mitarbeitende eingesetzt werden (zum Beispiel private Überwachungsmitarbeitende, Sozialmitarbeitende der Stadt Zürich, usw.)?
7. Welche Massnahmen wurden durch die AOZ aufgegleist und eingeleitet?
8. Welche Massnahmen wurden durch die AOZ umgesetzt?
9. Welche Massnahmen wurden durch die Stadtpolizei aufgegleist und eingeleitet?
10. Welche Massnahmen wurden durch die Stadtpolizei umgesetzt?
11. Welche Auswirkungen hat dies auf den Personalbestand der Stadtpolizei? Sind punktuell zivile Beamte im Einsatz?



2/3

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Der Marktplatz Oerlikon ist ein zentraler Treffpunkt, welcher insbesondere seit der Erneuerung im Jahr 2019 zum Verbleiben einlädt. Er liegt in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Oerlikon, womit er gut erreichbar ist. Vor allem abends wird der Marktplatz durch verschiedene Gruppen rege besucht. Die negativen Begleiterscheinungen wie Littering und Lärmemissionen sind dem Stadtrat bekannt und bewusst. Deshalb sind auf dem Marktplatz Oerlikon vor allem in den Abendstunden Patrouillen der Stadtpolizei und von sip züri sowie das Angebot des Sozialdepartements «Ein Bus» regelmässig präsent.

Nach diesen einleitenden Bemerkungen können die Fragen wie folgt beantwortet werden:

Frage 1

Welche Schlüsse hat der Stadtrat aufgrund der unhaltbaren Situation bezüglich der Verfehlungen am Marktplatz Oerlikon aus den letzten zwei Jahren gezogen?

Die Stadtpolizei und die zuständigen Stellen des Sozialdepartements beobachten und analysieren die Situation laufend. Sie reagieren auf eintretende Ereignisse und verfolgen dabei das Ziel, eine sozial verträgliche Situation geschaffen. Dies bedingt auch, dass Kompromisse von allen Konfliktparteien eingegangen werden müssen.

Fragen 2 und 3

Wie beurteilt der Stadtrat die aktuelle Situation am Marktplatz? Sind weitere Massnahmen notwendig? Wenn ja, welche? Wenn nein, weshalb nicht? Welche allgemeinen Massnahmen wurden eingeleitet?

Die Emissionen bewegen sich gemäss Beobachtungen der zuständigen Stellen zurzeit im Rahmen der Quartierverträglichkeit. Auf Anfrage der Stadtpolizei bearbeitete sip züri den Marktplatz Oerlikon ab Ende September 2020 während rund 6 Wochen intensiver und suchte ihn mehrmals täglich auf. Per Anfang November 2020 konnten die Patrouillen wieder auf das übliche Mass reduziert werden, da sich die Problematik (Littering, Szene mit problematischem Alkoholkonsum, Konflikte innerhalb der Szene, Platzverträglichkeit) entspannte. Begehungen, in denen sip züri Platznutzende konfrontiert, sensibilisiert, berät, unterstützt und bei Bedarf vernetzt, finden mehrmals wöchentlich statt. Neben sip züri ist auch das aufsuchende Beratungsangebot von «Ein Bus» des Sozialdepartements sporadisch auf dem Marktplatz Oerlikon zugegen (siehe auch Frage 4). Die Stadtpolizei reagiert bei auftretenden Ereignissen schnell und konsequent.

Die bestehenden Massnahmen greifen und werden laufend den Entwicklungen der Situation angepasst. Aus Sicht des Stadtrats sind zurzeit keine weiteren Massnahmen angezeigt.

Frage 4

Welche Massnahmen wurden durch das Sozialdepartement aufgeleitet und eingeleitet?

In Ergänzung zu den Aktivitäten von sip züri war «Ein Bus» vor dem Lockdown werktags wöchentlich am Nachmittag auf dem Marktplatz Oerlikon. Aufgrund niedrigen Bedarfs hat «Ein Bus» den Standort und die Einsatzzeiten in Oerlikon angepasst. Seither ist das Team einmal pro Monat abends im MFO Park anwesend. Dabei wird der Marktplatz Oerlikon seit November 2020 am Wochenende (Abend) sporadisch zu Fuss aufgesucht.



3/3

Frage 5

Welche Massnahmen wurden durch das Sozialdepartement umgesetzt?

Die infolge der Pandemie geschlossene Kontakt- und Anlaufstelle Oerlikon wurde am 3. Mai 2021 wiedereröffnet. Im Vorfeld dieser Wiedereröffnung wurde ein Monitoring sowie eine Sozialraumanalyse für das Umfeld der Kontakt- und Anlaufstelle Oerlikon erstellt. Da sich der Marktplatz Oerlikon im erweiterten Umfeld der Kontakt- und Anlaufstelle Oerlikon befindet, wurde der Marktplatz vermehrt aufgesucht. Wie sich im Zuge dieses Monitorings herausstellte, hatte die Wiedereröffnung der Kontakt- und Anlaufstelle Oerlikon keine Auswirkungen auf den Marktplatz Oerlikon. Auch sonst konnten keine Wahrnehmungen erhoben werden, die weitere Massnahmen notwendig gemacht hätten. Der Marktplatz Oerlikon wird nun im Rahmen des Tagesgeschäfts von sip züri wieder mehrmals wöchentlich zu unterschiedlichen Tageszeiten durch sip-Patrouillen aufgesucht.

Frage 6

Welche Auswirkungen hat dies auf den Personalbestand? Mussten zusätzliche Mitarbeitende eingesetzt werden (zum Beispiel private Überwachungsmitarbeitende, Sozialmitarbeitende der Stadt Zürich, usw.)?

Die Arbeit auf und rund um den Marktplatz Oerlikon hatte keinen Einfluss auf den Personalbestand von sip züri oder von «Ein Bus».

Fragen 7 und 8

Welche Massnahmen wurden durch die AOZ aufgegleist und eingeleitet? Welche Massnahmen wurden durch die AOZ umgesetzt?

Die AOZ hat keine spezifischen Massnahmen eingeleitet. Der Marktplatz Oerlikon ist ein öffentlicher Raum, der durch alle Personen genutzt werden darf.

Frage 9

Welche Massnahmen wurden durch die Stadtpolizei aufgegleist und eingeleitet?

Durch die Stadtpolizei sind in der Verantwortung des örtlich zuständigen Kreischefs polizeiliche Aktionen eingeleitet und durchgeführt worden. Der zuständige Kreischef koordiniert zudem die Zusammenarbeit mit weiteren Ämtern und Dienststellen.

Frage 10

Welche Massnahmen wurden durch die Stadtpolizei umgesetzt?

Die Massnahmen auf dem Marktplatz entwickeln sich laufend. Festgestellte Gesetzesverstösse ahndet die Stadtpolizei vorwiegend mit Wegweisungen und Bussen.

Frage 11

Welche Auswirkungen hat dies auf den Personalbestand der Stadtpolizei? Sind punktuell zivile Polizeibeamte der Stadtpolizei im Einsatz?

Die Massnahmen haben keine Auswirkungen auf den Personalbestand. Die Situation auf dem Marktplatz Oerlikon wird durch die Uniform- und die Kriminalpolizei im erforderlichen Umfang beobachtet und kontrolliert; es wird bei Bedarf adäquat interveniert.

Im Namen des Stadtrats
Die Stadtschreiberin
Dr. Claudia Cuche-Curti